

K. Sammann, M. Vetter, S. Amft, I. Kranz

Grafomotorische Förderung für psychomotorische Gruppen

Vorgestellt wird eine im Rahmen eines Forschungsprojekts konzipierte Förderkonzeption für Gruppen. Diese möchte über die grafomotorische Förderung hinaus den

persönlichen Ausdruck und die sozial-kommunikativen Fähigkeiten des Kindes fördern.

1 4

Melanie Behrens

Alltägliches (be-)greifen

Kindliche Alltagserfahrungen als Ausgangspunkt für frühe Bildungsprozesse in der Psychomotorik

Für die psychomotorische Arbeit bei Kindern unter drei Jahren nimmt die aktive Auseinandersetzung mit Alltagsmaterialien und -gegenständen eine zentrale

Rolle ein, da diese unmittelbar an die Entwicklungs- und Bildungsthemen des Kindes anknüpfen.

1 1

Klaus Wichmann

Entwicklungsverlauf und Entwicklungsförderung durch Bewegung

Welche Spiel-, Sport- und Bewegungstätigkeiten fördern wie betrieben die Entwicklung in den unterschiedlichen Entwicklungsphasen im Le-

bensverlauf? Der Fokus liegt auf den Entwicklungsphasen des Erwachsenenalters.

1 5

Mathias Knigge

Bewegungsangebote für Ältere im Freiraum

Der Autor stellt einen von ihm entwickelten Bewegungsparcours für ältere Menschen vor.



1 9

Kathrin Meiners

Mathematische Phänomene im Alltag

Die Autorin geht der Frage nach, wie Kinder sich mathematischem Wissen nähern können. Dabei sollte auf das Erfahrungswissen der Kinder zurückgegriffen werden und es sollten

Alltagsmaterialien zur Verfügung gestellt werden, die Erfahrungen mathematischer Art ermöglichen.

2 4

Janne Fengler

Die Bedeutung des Risikos für die Wirksamkeit von Bewegungsaktivitäten

Die Autorin skizziert, dass „Risiko“ und „Wagnis“ subjektive Konstruktionen sind und dass Grenzerfahrungen auch ohne das Risiko der Bedrohung körperlicher Unversehrtheit erlebt werden können. Sie plädiert dafür,

dass die Psychomotorik eine individuelle Hinführung zu didaktisch ausgewählten Bewegungsaufgaben mit abgestufter Schwierigkeit gewährleisten sollte.

3 0

Martin Sowa

Integrationsmarathon für Menschen mit und ohne Behinderung

Der Autor beschreibt das Konzept eines integrativen Marathons, in dem Mannschaften als „Staffel“ antreten und jeder Teilnehmer so lange läuft, wie er eben kann.



3 5

Eva Solmaz

Übergangsobjekte und -phänomene und der intermediäre Raum im heilpädagogischen Reiten

In dem Beitrag wird die von Winnicott begründete Theorie zu Übergangsobjekten, -phänomenen und dem intermediären Raum mit der heilpädagogischen Arbeit am Pferd in Verbindung gebracht. Thematisiert werden

die Rolle des Pferdes als Übergangsobjekt wie auch die Rolle des Pädagogen beim gemeinsamen Sein mit dem Klienten im intermediären Raum.

4 1

Katrin Schillhuber, Birgit Böhm

Aktives Spielen an der Videokonsole zur Steigerung der sportmotorischen Fitness

Der Artikel stellt eine Studie vor, die den Einfluss eines aktiven Trainingsprogramms an einer Videokonsole auf die körperliche Leistungsfä-

higkeit von Schülern untersucht hat.

4 6

Termine 55

Vorschau/Impressum 56